Objekt:	Eisenberg: Entwurf zu einem Deckengemälde: Diana und Aktäon
Museum:	Herzog Anton Ulrich-Museum Museumstr. 1 38100 Braunschweig 0531 / 12 25 24 09
Sammlung:	Kupferstichkabinett
Inventarnummer:	Z 3700

Beschreibung

Das Herzog Anton Ulrich Museum Braunschweig besitzt den zeichnerischen Nachlass des Malers, Graphikers und Bühnenbildners Johann Oswald Harms. Anton Friedrich Harms, der 1737 Hofmaler und Verwalter der Salzdahlumer Galerie wurde, stellte die Zeichnungen seines Vaters in neun Klebebänden zusammen. Drei dieser Bände wurden um 1930 aufgelöst. Ein großer Teil der Zeichnungen befindet sich noch heute in den Sammelbänden. | Vertikale Mittelfalte. Recto und verso Werkstattspuren. Verso Spuren der ehemaligen Montierung auf blauem Papier.

Alternative Titel: Zeichnung Z 3700.

Grunddaten

Material/Technik:	
Maße:	Zeichnung: Höhe: 179 mm; Breite: 380 mm

Ereignisse

Gezeichnet	wann	1682
	wer	Johann Oswald Harms (1643-1708)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Aktaion (Mythologie)
	wo	

Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Artemis
	wo	
[Person-Körperschaft-Bezug]	wann	
	wer	Diana (Mythologie)
	wo	

Schlagworte

- Architekturzeichnung
- Baden (Tätigkeit)
- Decke (Bauwesen)
- Deckenmalerei
- Entwurf
- Felsen
- Frau
- Gefäß
- Gewässer
- Höhle, Grotte
- Mann
- Nymphe
- Schrecken, Abscheu
- See
- Vorhang (Fenster)
- Zeichnung

Literatur

- 300 Jahre Theater in Braunschweig 1690-1990, Ausst. Kat. Braunschweig, Herzog Anton Ulrich-Museum u. Altstadtrathaus, Braunschweig 1990. , S. S. 447-448